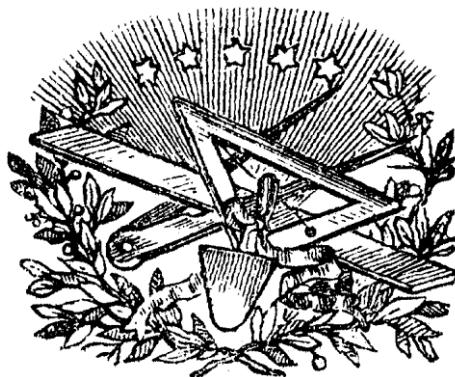




BRIEFE ÜBER DIE KÖNIG- LICHE KUNST.

Von

J. B. Kerning.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2010
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902756-81-7

Erster Brief.

Einleitung.

Viel geliebter Bruder!

Ich habe dir bei meiner letzten Anwesenheit in Frankfurt versprochen, das Wesen der Freimaurerei, wie ich es durch anhaltendes Forschen im Geiste erkannt, für dich zu bearbeiten, die unabänderliche, in den Symbolen enthaltene Tendenz zu Papier zu bringen und in deinem Logenarchiv niederzulegen.

Die Arbeit, die ich unternahm, ist schwer und ohne Hilfe des göttlichen Wortes so unmöglich auszuführen, als es unmöglich ist, mit leiblichem Auge in die Ewigkeit zu schauen. Doch das Wort ist die Kraft, die vor Anbeginn war, Alles gesehen und beherrscht hat und auch in der Gegenwart noch nicht verstummt ist; auf dieses bauend, beginne ich die Arbeit.

Die Freimaurerei ist eine Anstalt, die durch Symbole lehrt. Diese sind das Unabänderliche, Unabweichliche derselben. Ja sie ist, da sie die Grundkräfte des Schöpfers und der Schöpfung in ihren Symbolen aufstellt, die Lehre, alle Symbole, seien sie in ihr enthalten oder nicht, begreifen zu lernen. Ohne diese Lehre ist keiner imstande, den Geist der Symbolik irgendeiner Religion oder Mythologie zu verstehen. Darum ist die Freimaurerei wesentlich notwendig für alle, die sich einer höheren Erkenntnis hinzugeben beabsichtigen, die über den gewöhnlichen Bauernstand